

Person bleiben – auch mit Demenz

Irene Leu

Psychiatrie-Pflegefachfrau HF

Erwachsenenbildnerin SVEB

DCM-Trainerin

Autorin



Die Stadien der Demenz

❖ Leicht

❖ Mittelschwer

❖ Schwer



Die Stadien der Demenz sind abhängig vom Betreuungsaufwand



Der Fortschritt der Demenz ist unvermeidbar



Stimmungsschwankungen im späten Stadium sind typisch



Auch das sind harte Zeiten für An- und Zugehörige, sie brauchen unsere Unterstützung!



Emotionale Wahrnehmungen sind oft länger erkennbar

(siehe *Marta's Tanz* auf YouTube)



Persönlichkeitsverlust, aber Person bleiben



**Demenz nicht verdrängen (wollen),
sondern annehmen (lernen)**



Personsein

Stand oder Status, der dem einzelnen Menschen im Kontext von Beziehung und sozialem Sein von anderen verliehen wird. Er impliziert Anerkennung, Respekt und Vertrauen

Tom Kitwood, 1997



Die psychischen Bedürfnisse (nicht nur) von Menschen mit Demenz

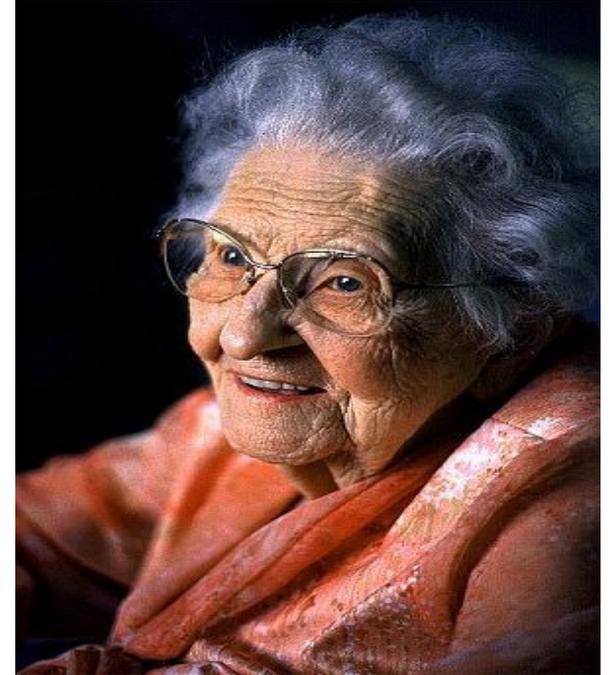


Liebe hier verstanden als das nicht wertende, bedingungslose Annehmen des Gegenübers, ohne die Erwartung einer Gegenleistung



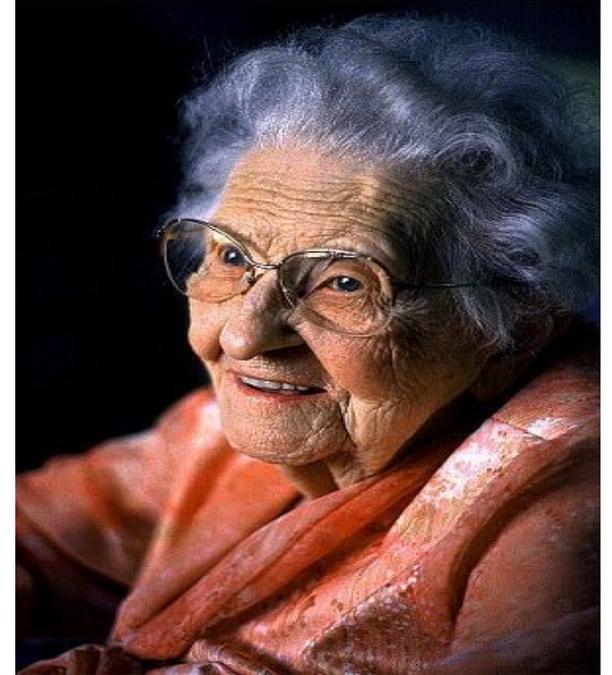
Das Person-sein unterstützen heisst

Das Individuum als vollgültiges Mitglied der
Gesellschaft anerkennen



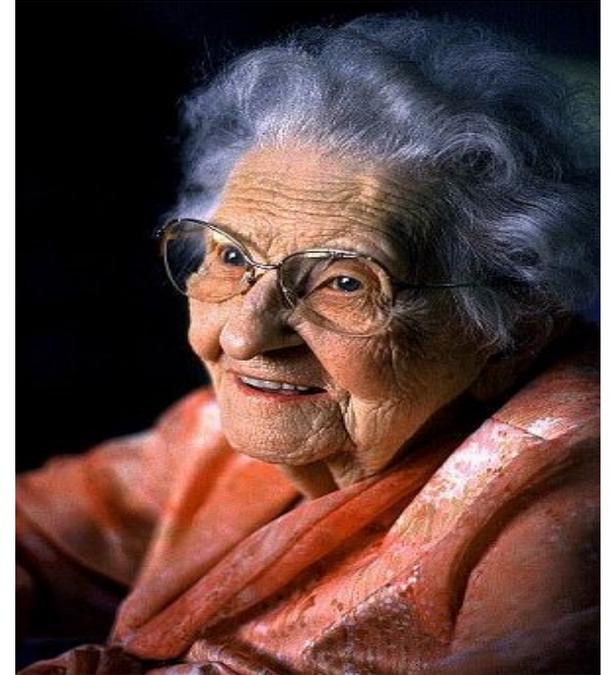
Das Person-sein unterstützen heisst

Die Pflege aus der Perspektive der Person
verstehen



Das Person-sein unterstützen heisst

**Für individuelle Pflege Sorge gemäss der
konkreten psychischen Bedürfnisse sorgen**



Das Person-sein unterstützen heisst

Der Person so zu einer sozialen Existenz
verhelfen



Das Person-sein untergraben heisst



**Individuelle Bedürfnisse und Rechte
werden nicht beachtet**



Das Person-sein untergraben heisst



**Mächtige negative Gefühle werden
ignoriert oder invalidiert**



Das Person-sein untergraben heisst



Zunehmende Isolation macht sich breit



Geborgenheit und Wohlbefinden (Troost)

- ❖ **Wärme und Nähe vermitteln**
- ❖ **Gefühl von (emotionaler und sozialer) Sicherheit geben**
- ❖ **Ängstlichkeit reduzieren**
- ❖ **Entspannung, Beruhigung erwirken**



Identität

- ❖ Eine Lebensgeschichte haben
- ❖ Es gibt einen roten Faden zwischen Vergangenheit und Gegenwart
- ❖ Wissen wer man ist
- ❖ Es sind Merkmale die gerade mich und nur mich ausmachen



Bindung

- ❖ **Der Mensch ist ein soziales Wesen**
- ❖ **Sicherheit in Beziehung spüren / Echtheit und Vertrauen**
- ❖ **Verbunden sein / Anschluss haben / Umsorgt sein**
- ❖ **Geben und Nehmen**



Betätigung, Tätig sein (nicht beschäftigt werden)

- ❖ Eine Bedeutung haben / Einfluss nehmen
- ❖ Sinnvolles Tun
- ❖ Handelnder sein



Einbeziehen

- ❖ Teil des Ganzen sein
- ❖ Etwas ermöglichen
- ❖ Eine Stimme haben
- ❖ Mitbestimmen



Die Reflektion der Pflegenden

Das Bewusstsein über mich als eigene Person

Das Bewusstsein meiner Biografie, meiner Stärken und Schwächen

Die individuelle Bewertung von Erfahrungen



Die Instrumente, damit Reflexion und folgend eine gemeinsame Haltung gelingt:

Regelmässige Fokusgespräche / Fallbesprechungen als selbstverständlicher Teil der Pflegearbeit

Supervision / Coaching

Thementräger*innen und damit Verantwortung tragen



**Irgendwann schwinden auch die körperlichen Kräfte,
das braucht dann spezifische Zuwendung / Konzepte**

Pflege-Oasen sind wunderbare Orte



Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!

